



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über das Audiovisuelle Medienzentrum (AVMZ) im Studienjahr ...

Audiovisuelles Medienzentrum <Paderborn>

Paderborn, 1986/87 - 1995/96

Multimediaperspektiven

urn:nbn:de:hbz:466:1-41621

Allgemeine Übersicht

Struktur und Aufgaben des Audiovisuellen Medienzentrums (AVMZ) als Zentrale Betriebseinheit der Universität-GH Paderborn mit Service-, Produktions- und Mediatheksbereich wurden in den beiden Vorjahresberichten bereits dargestellt.

Als Anhang zu dem vorliegenden Bericht wird deshalb eine allgemeine Übersicht zu den Medienzentren an wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen beigefügt. Aus ihr gehen das Aufgabenspektrum, die Arbeitsbereiche, die Leistungen zum Informationstransfer und die Ausstattung von Hochschulmedienzentren hervor.

Unter dem Titel "Hochschulmedienlandschaft Nordrhein-Westfalen" wurde sie von dem Leiter des Paderborner AVMZ als Sprecher der NRW-Medienzentren 1995 als Grundlage für eine Konferenz im MWF zu den künftigen Perspektiven von Medienzentren erstellt.

Gleichzeitig diente sie der MWF-Arbeitsgruppe "Neue Medien" zur Information über die Medienzentren. Aufgabe der vom MWF einberufenen Expertenrunde, in der Paderborn durch ihren AVMZ-Leiter vertreten ist, ist die Entwicklung mediengestützter interaktiver Lehr- und Lernprogramme für den Hochschulbereich.

Multimediaperspektiven

Im Vorjahr wurde über die Aufgaben und Aktivitäten des AVMZ im Bereich Multimedia erstmals berichtet.

Für das AVMZ bedeutet Multimedia die Möglichkeit der Verbindung neuer Informations- und Kommunikationstechnik auf der Basis digital gespeicherter Daten aller Art (Text, Ton, Stand- und Bewegtbilder, Animation und Grafik) für die Lehre unter hochschuldidaktischen Aspekten aufzubereiten und ihre interaktive Nutzung zu ermöglichen.

Hierzu gehören sowohl die Anwendungen von Multimedia für den

Bereich der Lehre und Forschungsdokumentation, als auch die Ausbildung der Studierenden aller Fächer sowie derjenigen Nutzer, die sich nicht originär mit der Entwicklung von Multimedia beschäftigen.

Aus diesem Grund wurde das AVMZ von Beginn an aktiv in das Innovationsforum Multimedia Paderborn (IMP) unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Reinhard Keil-Slawik (HNI) einbezogen. Die beiden folgenden den Mitgliedern des IMP gestellten Fragen und ihre Antworten (hier:AVMZ) sollen den Standort des AVMZ im Forum und damit auch im Bereich Multimedia verdeutlichen.

1. Was erwartet das AVMZ von einem solchen Forum?

Das AVMZ erwartet von dem Forum für Multimedia Aussagen zur künftigen Strukturierung von Studieninhalten in Lehrveranstaltungen und im Selbststudium unter den Aspekten der Integration von Multimedia.

Diese Aussagen sind notwendig, um künftige Schwerpunkte des AVMZ vorzeitig zu planen und zu setzen, damit sowohl der Ausbau von multimedialen Anwender- und Entwicklungssystemen in zentraler Funktion für die Studierenden und Nutzer der Fächer ähnlich den Video-Einzelarbeitsplätzen erfolgen kann als auch die Ausstattung der Hörsäle mit den entsprechenden Systembausteinen für Multimedia. Außerdem erhofft das AVMZ Aussagen über den Umfang der Anwendung von Multimedia in der Lehre und im Selbststudium, damit der Personalbedarf für Veranstaltungen zur Einführung in und zum Umgang mit Multimedia und für die Ausbildung von Multiplikatoren (Stud. Hilfskräfte) rechtzeitig berücksichtigt werden kann.

Das Forum für Multimedia sollte im AVMZ zu treffende sachliche und personelle Maßnahmen in den verschiedenen Gremien der Hochschule vertreten und unterstützen.

2. Was kann das AVMZ in ein solches Forum einbringen?

Um das Angebot im Bereich Multimedia zu verdeutlichen und um eine Brücke zwischen Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Mediendidaktik zu schlagen, wurden im WS 93/94 und im WS 95/96 Blockveranstaltungen zu Multimedia vom AVMZ durchgeführt. An ausgewählten Beispielen

wurden die Möglichkeiten des Einsatzes Neuer Medien in Studium und Lehre vorgestellt und demonstriert. Das AVMZ widmete sich dieser Thematik unter dem besonderen Aspekt der Verbindung von Video und Computer.

Außerdem hat das AVMZ in den vergangenen zwei Jahren nicht nur die o.a. Veranstaltungen zu Multimedia durchgeführt, sondern in den unterschiedlichsten Projekten der Fächer Multimedia-Komponenten einbezogen. Hierzu gehören insbesondere Digitalisierung von Videosignalen, Bearbeitung von Videosequenzen für den Einsatz von Multimedia und Videoschnitt mit dem Computer. Hinzu kamen zahlreiche Einzelberatungen und Demonstrationen zum OnLine-Videoschnittsystem AVID MSP und Multimedia Software.

Künftig wird der Arbeitsbereich (Multimedia) im AVMZ zusätzlich zu den traditionellen Aufgaben des AVMZ eine immer stärkere Bedeutung erlangen. Dies bedeutet aber auch, die damit verbundenen personellen und finanziellen Aspekte einzubeziehen. Hinzu kommt bei dem Vorhaben, an der Hochschule eine leistungsstarke Medien-Infrastruktur zu schaffen, neben der Mitarbeit im und der Unterstützung durch das IMP die kooperative und integrative neue Aufgabenstellung von Teilbereichen der beteiligten zentralen Einrichtungen Universitätsbibliothek, Hochschulrechenzentrum und Audiovisuelles Medienzentrum zu definieren.